



Das Champions-League-Finale Liverpool/Real Madrid begann in Paris aufgrund von Ausschreitungen vor dem Stade de France und einer schlechten Organisation gestern Abend mit mehr als 30 Minuten Verspätung.

21.00 Uhr, 21.15 Uhr, 21.30 Uhr... schließlich war es 21.36 Uhr, als das Champions-League-Finale zwischen Liverpool und Real Madrid beginnen konnte. Der Anpfiff erfolgte nach einer endlosen Wartezeit für die Fans im Stadion und die Fernsehzuschauer.

Das grosse Champions-League-Finale, für das Tausende englische und spanische Fans nach Paris gereist waren, entwickelte sich am frühen Abend in der Umgebung des Stade de France zu einem Alptraum. Die Ankunft der zahlreichen Fans führte zu riesigen Schlangen, die darauf warteten, die Sicherheitskontrollen zu passieren. Schuld daran waren laut Innenminister Gérald Darmanin „Tausende von britischen ‚Fans‘, die keine oder gefälschte Tickets hatten“.

Avec @AOC1978, au PC sécurité du Stade de France. Des milliers de «supporters» britanniques, sans billet ou avec des faux billets ont forcé les entrées et, parfois, violenté les stadiers. Merci aux très nombreuses forces de l'ordre mobilisées ce soir dans ce contexte difficile. pic.twitter.com/gEXCqPhWmZ

— Gérald DARMANIN (@GDarmanin) May 28, 2022

Auch Sportministerin Amélie Oudéa-Castéra zeigte in einer Twitter-Nachricht mit dem Finger auf die englischen Fans: „Die Betrugsversuche tausender englischer Fans ohne Ticket haben die Arbeit der Ordner und der Polizeikräfte erschwert, aber sie werden diesen Sieg nicht trüben. Gewalt hat keinen Platz in unseren Stadien“.

Bravo @realmadrid pour ce 14^e titre en #LigueDesChampions ! Les tentatives d'intrusion et de fraude de milliers de supporters anglais ont compliqué le travail des stadiers et des forces de police mais ne terniront pas cette victoire. La violence n'a pas sa place dans les stades.

— Amélie Oudéa-Castéra (@AOC1978) May 28, 2022

Am Abend gaben die Organisatoren der UEFA in einer Pressemitteilung eine Erklärungen ab. „Als der Anpfiff des Spiels näher rückte, wurden die Drehkreuze auf der Seite der für Liverpool reservierten Tribünen von Tausenden von Zuschauern blockiert, die gefälschte Tickets gekauft hatten, die nicht funktionierten. Dadurch kam es zu einem Rückstau von



Zuschauern, die versuchten, ins Stadion zu gelangen, und infolgedessen musste der Anpfiff um 35 Minuten verschoben werden, um möglichst vielen Zuschauern mit gültigen Tickets den Zugang zum Stadion zu ermöglichen“.

6.800 Polizisten, Gendarmen und Feuerwehrlaute waren im Einsatz.

Der FC Liverpool forderte eine Untersuchung. „Wir sind extrem enttäuscht über die Zugangsprobleme und die Verletzungen der Sicherheitszone, die die Liverpool-Fans erleben mussten“, schrieb der Verein in einer Pressemitteilung. „Dies ist das größte Spiel im europäischen Fußball und die Fans sollten nicht die Art von Szenen erleben müssen, die wir miterlebt haben“.

Liverpool und Real Madrid hatten jeweils 20.000 Karten für das Champions-League-Finale erhalten.

Dutzende Fans zögerten nicht, über die mächtigen Zäune rund um das Stade de France zu klettern, um das Spiel kostenlos zu sehen. Dies führte zu harten Einsätzen der Polizei und der mobilen Gendarmerie, die auch nicht davor zurückschreckten, Tränengassspray einzusetzen, was wiederum dazu führte, dass mehrere Zugänge zum Stade de France geschlossen wurden.

Aficionados del Liverpool están saltando las vallas de seguridad en el acceso al Stade de France y eso provoca retraso de la final de la Champions League.
pic.twitter.com/FvI4yGIlzB

— Mi Pasión (@MiPasionhn) May 28, 2022

Small number of fans running through gates at Stade de France, security unable to stop them, lots of fans still to be allowed in #ChampionsLeague #liverpool #realmadrid #UCLfinal pic.twitter.com/oiBO0r0vwn

— Bowen (@ronaldo_crz) May 28, 2022

□ IMAGEN @elchiringuitotv □

□ AFICIONADOS SALTARON la VALLA e intentaron COLARSE en SAINT-DENNIS



antes de la final.

¡Vente ya a #ChiringuitoInside!

□ YT: <https://t.co/fj4G4CeGso>

□ TW: <https://t.co/D7dqcx1x2q>

□ FB: <https://t.co/2iDpF3bwUU> pic.twitter.com/cgYNSxnWyy

— El Chiringuito TV (@elchiringuitotv) May 28, 2022

das Chaos hinderte auch Zuschauer mit gültigen Eintrittskarten daran, das Stadion zu betreten. Manche Fans von Liverpool konnten erst kurz vor der Halbzeitpause und dem nicht anerkannten Tor von Karim Benzema für Real Madrid in das Stade de France kommen.

Auch die französische Olympiasiegerin im Boxen, Estelle Mossely, gehörte zu den Opfern der chaotischen Zustände. Sie musste eine Stunde nach Beginn des Spiels unverrichteter Dinge nach Hause gehen. „Ich wurde zweimal mit Tränengas besprüht und angerempelt. Eine Flasche landete neben mir. Was im Stade de France passiert ist, ist skandalös“, erzählte die Boxerin anschliessend der Zeitung Le Parisien.

174 Verletzte, 39 Personen in Polizeigewahrsam

Selbst nachdem die Begegnung begonnen hatte, gingen die Auseinandersetzungen auf dem Vorplatz des Stade de France weiter. Die Polizei musste erneut Tränengas einsetzen, um gewalttätige Proteste zu zerstreuen. 174 Fans wurden leicht verletzt. Die Polizei nahm 68 Personen fest, von denen 39 schließlich in Polizeigewahrsam genommen wurden.

#UCLfinal | Les deux fan zones ont été évacuées et fermées dans le calme par les forces de l'ordre.

□ Aucun incident à signaler dans ces lieux pic.twitter.com/Wim89gw5Oc

— Préfecture de Police (@prefpolice) May 29, 2022

Diese Gewaltszenen geben Anlass zur Besorgnis. Wie konnte es passieren, dass die Sicherheitskräfte so sehr überfordert waren?

Eine Situation, die im Vorfeld der Rugby-Weltmeisterschaft vom 8. September bis 28. Oktober 2023 und der Olympischen Sommerspiele in Paris vom 26. Juli bis 15. August 2024 Anlass zur



Sorge gibt.

Die UEFA verspricht, eine Untersuchung gemeinsam mit der Polizei, den französischen Behörden und dem französischen Fußballverband durchzuführen.